

FINOST - Strategischer Plan 2011 - 2013

(Generalversammlung 21.12.2010)

Artikel L1523-13 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung schreibt vor, dass die Interkommunalen anlässlich der 2. Generalversammlung nach dem Wahljahr sowie nach Ablauf der Hälfte der Legislatur einen 3-Jahresplan verabschieden müssen, der durch den Verwaltungsrat festgelegt und allen Gemeinderäten zur Begutachtung vorgelegt wird.

INTEROST

FINOST hält 10 Anteile des Kapitals von INTEROST im Wert von 335,10 €

Auf Grund des gemeinsamen Schreibens INTEROST/FINOST vom 25. März 2009, haben die Gemeinden FINOST beauftragt, für ihre Rechnung die Finanzierung der anfallenden Finanzvorgänge zu übernehmen.

In den Jahren 2009/2010 hat demzufolge FINOST – im Namen und für Rechnung der Gemeinden – insbesondere die Finanzierung des Machtzuwachses der Gemeinden im Kapital von INTEROST übernommen, ohne dass die Gemeinden finanziell direkt intervenieren mussten. Das Dekret der Wallonischen Region vom 17. Juli 2008 schreibt nämlich vor, dass die öffentliche Hand in den gemischten Interkommunalen 70% des Kapitals besitzen muss, d.h. dass sie Anteile erwerben muss, die bisher von ELECTRABEL gehalten wurden. Zusätzlich wurde im Jahre 2010 vereinbart, den Machtzuwachs der Gemeinden von 70 auf 75% zu erhöhen. Außerdem hatten die Gemeinden bei INTEROST Verbindlichkeiten für Investitionen von 26,8 M€, die abzutragen waren.

Zusammenfassung der einzelnen Operationen:

1. April 2009 wurden die Verbindlichkeiten der Gemeinden für Investitionen bei INTEROST in Höhe von 26.780.863,73 € durch Kapitalreduzierungen in gleicher Höhe bei INTEROST erstattet, also ohne finanzielle Belastung der Gemeinden.
2. Im Juni 2009 wurde eine Kapitalreduzierung von 10.335.244,60 € bei INTEROST vorgenommen zur Finanzierung des Machtzuwachses der Gemeinden um 10 % in Höhe von 10.334.725,62 €. FINOST hat eine Anleihe von 1 M€ über 3 Jahre aufgenommen, um drei Gemeinden den ihnen zustehenden Anteil auszahlen zu können.
3. Im Januar 2010 wurde ein Machtzuwachs der Gemeinden in INTEROST um 1,92% in Höhe von 1.634.769,51 € durch eine Reduzierung des Eigenkapitals (1.640.359,00 €) finanziert.
4. Juni 2010 wurde ein Machtzuwachs (7,70%) der Gemeinden bei INTEROST auf 70% durchgeführt, wobei der Wert der von ELECTRABEL zu übernehmenden Anteile auf 6.271.851,69 € festgelegt wurde. FINOST hat die Finanzierung dieses Betrags für die Gemeinden übernommen und hierfür eine Anleihe von 2.500.000 € für die Dauer von 3 Jahren aufgenommen. Der Restbetrag wurde durch eine weitere Kapitalreduzierung bei INTEROST (1.104.963,57 €), sowie durch verfügbare Mittel finanziert.
5. September 2010 wurde beschlossen, das Kapital der Gemeinden bei INTEROST auf 75% zu erhöhen, was mit Kosten von 3.279.361,00 € verbunden war, unter Berücksichtigung von Berichtigungen (596.592,00 €) zu den letzten Kapitalerhöhungen. Hierfür hat FINOST eine Anleihe von 3.220.000 € über 5 Jahre für die Gemeinden aufgenommen.
6. INTERMIXT und ELECTRABEL haben vereinbart, dass die restlichen 25% nur zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2019 durch ELECTRABEL an die öffentlichen Partner verkauft werden dürfen. Schätzwert: 18.064.500 €

Belastung durch diese Anleihen (Rückzahlungen + Zinsen)

2010	635.206,29 €
2011	1.887.429,62 €
2012	1.887.307,00 €
2013	1.283.788,97 €

Diese Zahlungen werden dadurch ermöglicht, dass die Einkünfte von FINOST nicht in vollem Umfang als Dividenden zur Auszahlung kommen.

Finanzierung zukünftiger Investitionen bei INTEROST

Für die Jahre 2011 bis 2013 wird der durch Eigenmittel zu finanzierende Teil der zu tätigen Investitionen bei INTEROST auf 2.442.900 € geschätzt, wovon 1.832.200 € zu Lasten der Gemeinden gehen. Für 2011 sind 677.541 € vorgesehen. Insofern die zu gegebener Zeit zur Verfügung stehenden Eigenmittel es erlauben, wird FINOST die Finanzierung hiermit für Rechnung der Gemeinden übernehmen. Anderenfalls muss eine Anleihe aufgenommen werden.

Zu erwartende Dividenden FINOST

Der von ORES ausgearbeitete Business-Plan sieht folgende Einkünfte für die Gemeinden vor:

2011	3.742.900,06 €
2012	3.810.332,02 €
2013	3.876.364,85 €

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, den Gemeinden jährlich den selben Betrag zu zahlen wie 2008, zuzüglich 1,5%. Einzelheiten über die Gewinnverteilung der 3 letzten Jahre sind der Anlage „Ergebniskonten“ zu entnehmen.

Verankerung ELECTRABEL/ECS

Die Vereinbarungen über die Zahlungen von ELECTRABEL und ECS (Electrabel Customer Solutions) sahen vor, dass die Gemeinden jährlich einen Beitrag erhalten, der dem Wert der Dividenden aus den von ihnen erworbenen ELECTRABEL-Aktien entspricht. Im Jahr 2006 belief sich dieser auf $17,8 \text{ €} \times 33.304 \text{ Aktien} = 592.811,20 \text{ €}$. Ab dem Jahr der Liberalisierung im Stromsektor (1.1.2007) wurde dieser Betrag auf 75% reduziert (ELECTRABEL verlor das Monopol der Stromlieferungen), jedoch um jeweils 5% im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die Einnahmen aus der Verankerung belaufen sich für 2010 auf 540.424,29 €, für 2011 auf 567.445,50 €. Ab 2012 wird nur noch der effektive Gewinn von ECS zur Auszahlung kommen.

FINOST besitzt 23 Anteile von ECS, deren Ausgabewert 100 € betrug, wovon 25% = 575 € eingezahlt wurden.

PUBLI-T

PUBLI-T war mit 33% am Kapital von ELIA beteiligt. ELIA ist der Netzbetreiber für Hochspannung.

PUBLI-T hat in einer außerordentlichen Generalversammlung am 28. September 2010 beschlossen, seine Beteiligung bei ELIA von 33 auf 45,25% zu erhöhen, um den Erwerb von Anteilen von ELECTRABEL sowie die Übernahme eines deutschen Netzes 50Hz (VATTENFALL) zu finanzieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 295 M€, die für 133 M€ durch eine Kapitalerhöhung, der Rest über langfristige Anleihen finanziert werden sollen. 100 M€ übernehmen die beteiligten Interkommunalen der Wallonie, von Brüssel und Flandern; der Rest späterhin voraussichtlich durch die Gemeinde-HOLDING.

FINOST hat beschlossen, sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen und zwar mit 1.129 zusätzlichen Anteilen zu 413,29 €, also mit einem Gesamtbetrag von 466.604,41 €. Eine Anleihe über 465.000 € (5 Jahre) wurde aufgenommen.

Somit besitzt FINOST, nach dieser Kapitalerhöhung, die im Dezember 2010 erfolgt, 4.455 Anteile, deren Ankaufswert sich insgesamt auf 1.362.306,97 € beläuft. Bisher erbrachte diese Investition über 7% Rendite. Für die Zukunft werden 5,1% erwartet im Vergleich zu 2,217% als Zinssatz der vorerwähnten Anleihe.

TECTEO

Die Vereinbarung über den Verkauf des Kabelnetzes durch INTEROST an TECTEO sah vor, dass 15% des Verkaufswertes einbehalten wurden, um bis Ende 2012 als Garantie für eventuell auftretende Probleme zu dienen. Da FINOST in dieser Akte die Rechte und Pflichten von INTEROST übernommen hat, wurde ihr der Garantiebetrug in Höhe von 450.123,65 € übertragen. Dieser ist in der Bilanz als Rückstellung verbucht.